

Entwurf:

Jugendprojekt im Rahmen des EU-Programms „Jugend für Europa“, Aktion 5:

Unterstützende Maßnahmen, Nr. 62/05, Antragsschluss: 1. Juli 2006

(Fortführung und Erweiterung des Hospitationsprogramms)

Jugend in (die) den Regionalparlamente(n)

Ziel	<p>Das Projekt, an dem Jugendliche aus 6 europäischen Regionen aus 3 EU-Staaten und einem Drittstaat teilnehmen, fördert das aktive bürgerschaftliche Engagement von Jugendlichen in der südlichen Ostsee, die Entwicklung eines interkulturellen Verständnisses und den Aufbau von grenzüberschreitenden Netzwerken. Darüber hinaus leistet das Projekt einen Beitrag zu einer gesamteuropäischen Integration, indem es ein europäisches Bewusstsein nicht nur innerhalb der EU, sondern auch darüber hinaus fördert.</p> <p>In dem Projekt „Jugend, Region und Parlament“ (Sept. 2005 bis Mai 2006) hatten Jugendliche aus Deutschland, Polen und Schweden die Möglichkeit, Erfahrungen und Erkenntnisse in Bezug auf die politischen Prozesse in der Heimatregion sowie in einer Partnerregion im Ausland durch eine Hospitation in den jeweiligen Regionalparlamenten zu sammeln. Diese erfolgreich verlaufenen Hospitationen werden weitergeführt. Zusätzlich werden die gewonnenen Eindrücke erweitert und vertieft durch eine begleitete aktive Teilnahme von Jugendlichen an den jährlich stattfindenden Parlamentsforen der Partnerregionen im südlichen Ostseeraum.</p> <p>Während des Projektes werden die Jugendlichen anhand einer inhaltlichen Vorbereitung der Parlamentsforen durch Abgeordnete/Experten zu den Fachthemen der Tagung in die Lage versetzt, sich aktiv an den politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Ein interkulturelles Training sensibilisiert die Jugendlichen für die anderen Kulturen sowie für die unterschiedlichen Herangehensweisen in den Entscheidungsprozessen. Die Hospitationen werden in bewährter Weise weitergeführt. Der gemeinsame Aufbau einer Webseite für den Austausch unter den Jugendlichen und mit den Parlamentariern trägt dazu bei, die Partnerregionen stärker zu vernetzen.</p> <p>Das Projekt wird nach dem ersten und nach dem zweiten Durchlauf intern und extern evaluiert.</p>
beteiligte Regionen	Schleswig-Holstein (DE), Mecklenburg-Vorpommern (DE), Zachodnio-Pomorskie (PL), Pomorskie (PL), Skåne (SE), Kaliningrad (RU)

Adressaten	<p>Jugendliche (bis 25 Jahre) aus den Partnerregionen, die selbst in der Jugendarbeit aktiv sind und als Multiplikatoren auftreten können</p> <p>Abgeordnete aus den Regionalparlamenten (Europa-/internationale Ausschüsse)</p> <p>2 Gruppen mit je 2 Jugendlichen und 2 Abgeordneten aus jeder Region (insgesamt 12 Jugendliche und 12 Abgeordnete pro Gruppe)</p>
Antragsteller	SCHIFF in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Landtag
Partner	<p>Regionalparlamente (S.H., MV, Westpommern, Pommern, Skåne, Kaliningrad)</p> <p>Ostseejugendsekretariat</p> <p>Institut für Sozialwissenschaften, CAU Kiel</p>
Projektverlauf	<p>Projektbeginn: 31. Dezember 2006</p> <p>1. Vorbereitungstreffen: Projektleiter und teilnehmende Jugendliche/Abgeordnete zusammen mit Hospitanten aus den Jahren 2005/2006 im März 2007 (Gruppe 1 und Gruppe 2, 36 Jugendliche/12-24 Abgeordnete)</p> <p>2. Seminar: inhaltliche Vorbereitung auf die Themen des 5. Parlamentsforums „Südliche Ostsee“ (Tradition und Innovation) und anschließende Teilnahme an dem Forum in Gdansk im Mai 2007 (Gruppe 1)</p> <p>3. Seminar: interkulturelles Training, Aufbau einer gemeinsamen Webseite und interne Evaluation zwischen dem 5. und 6. Parlamentsforum (Sommer 2007) (Gruppe 1 und Gruppe 2, 24 Jugendliche)</p> <p>4. Hospitationen zwischen dem 5. und 6. Parlamentsforum (Oktober 2007 bis März 2008, je Hospitation: 7-10 Tage) (Gruppe 1 und Gruppe 2, 24 Jugendliche/12-24 Abgeordnete)</p> <p>5. Seminar: inhaltliche Vorbereitung auf die Themen des 6. Parlamentsforums „Südliche Ostsee“ und anschließende Teilnahme an dem Forum in Westpommern (vermutlich Mai 2008) (Gruppe 2)</p> <p>6. Seminar: interne und externe Evaluation nach den beiden Parlamentsforen (Sommer 2008) (Gruppe 1 und Gruppe 2, 24 Jugendliche/12-24 Abgeordnete)</p>
Zeit, Ort	<p>Laufzeit: 2 Jahre</p> <p>Beginn des Projektes: 31. Dezember 2006</p> <p>Ende des Projektes: 30. Dezember 2008</p>

Kosten	Personal (Organisation, inhaltliche Vorbereitung, Durchführung des interkulturellen Trainings, Evaluation, Finanzabwicklung) Reisekosten und Unterkunft für insgesamt 1 Vorbereitungstreffen, 4 Seminare und die Hospitationen (2x 2 Tage, 2x 1 Tag, 1x 7 Tage, Hospitationen) und Teilnahme an 2 Parlamentsforen (2x 2 Tage) Produktions-, Kommunikations- und Verbreitungskosten, Bürobedarf

Anforderungen des Programms „Jugend für Europa“, Aktion 5: Unterstützende Maßnahmen: innovative Projekte in den Bereichen Zusammenarbeit, Ausbildung und Information, Nr. 62/05

- Aufruf vom 3. Februar 2006, Antragsschluss: 1. Juli 2006
- mindestens 4 Staaten, davon mindestens 1 EU-Staat, Beteiligung Russlands als Partner möglich
- Dauer des Projektes: mindestens 18 Monate, höchstens 3 Jahre
- Finanzierung: höchstens 100.000 € pro Jahr, also: max. 300.000 €
- das Projekt muss zwischen dem 1. und 31. Dezember 2006 beginnen
- 5 prioritäre Themen: 1. kulturelle Vielfalt und Toleranz, 2. benachteiligte Regionen, 3. Osteuropa – Kaukasus – Südosteuropa, **4. Innovation in der Bildung zur Europäischen Staatsbürgerschaft**, 5. Zusammenarbeit zwischen lokalen oder regionalen Behörden und Jugend-NGOs
- mögliche Antragsteller: alle Organisationen ohne Erwerbscharakter und alle lokalen und regionalen öffentlichen Stellen mit Rechtspersönlichkeit
- erforderlich: die transnationale Art des Projektes muss nachgewiesen werden, indem der Antragsteller Briefe der Partnerorganisationen einreicht, in denen diese ihre Teilnahme bestätigen, dazu sind Originalunterschriften erforderlich
- förderfähige Aktivitäten: Konferenzen, Fortbildungsaktivitäten, Seminare, Netzwerkaktivitäten, Jugendaustausche, Informationsaktivitäten
- förderfähige Kosten: Personalkosten, Reise-, Unterbringungs- und Aufenthaltskosten für Personal und Teilnehmer, Kosten für Verbrauchsgüter und Bürobedarf etc.

es ist zu klären:

- die Kofinanzierung, z.B. die Finanzierung für die nächsten Parlamentsforen in Gdansk/Pommern (Mai 2007) und in Westpommern (2008)
- die Teilnahme Kaliningrads und Skåne
- Auswahl der Jugendlichen

es ist zu erbringen:

- Unterstützungsschreiben der Partner auf deren offiziellem Briefpapier und mit Originalunterschriften an die Antrag stellende Organisation (SCHIFF)